

7. Sekundärliteratur

**Zu der öffentlichen Prüfung, welche mit den Zöglingen
der Realschule I. Ordnung im Waisenhouse zu Halle am ...
in dem Versammlungssaale des neuen ...**

Halle (Saale), 1838

I. Geschichtlich-statistische Nachrichten.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:061:1-181344

II.

Schulnachrichten.

I. Geschichtlich-statistische Nachrichten.

Das Lehrercollegium hat auch in diesem Schuljahre, wie in den frühern, manche Personalveränderungen erfahren. Mit Ablauf des Sommersemesters legte Herr Oberlehrer Friedrich August Körner seine Stelle an unserer Realschule nieder, um als Professor der Geschichte und deutschen Sprache an die in Pesth neu zu errichtende höhere Handelsacademie überzugehen. Er war zu Zwintschöna in der Provinz Sachsen am 17. April 1814 geboren, Ostern 1842 als Hilfslehrer an der Realschule eingetreten, Michaeli 1844 fixirt, und erhielt im Januar 1855 den Titel als Oberlehrer. Vorzugsweise mit dem Unterrichte in der Geschichte und deutschen Sprache betraut, fand er in diesen Disciplinen ein Feld amtlicher Thätigkeit, das seinem Geschmacke und seinen Studien am meisten entsprach und auf welchem er sich deshalb am liebsten bewegte. Seine schriftstellerische Fruchtbarkeit, die seinen Namen über die Kreise, für welche diese Blätter bestimmt sind, hinausgetragen hat, ist nicht ohne Rückwirkung auf seine didactische und pädagogische Praxis geblieben. Die Schule wird ihm für das, was er ihr 16 Jahre lang gewesen, den gebührenden Dank zu bewahren wissen und wünscht seinem neuen Vaterlande den reichen Segen seiner ganzen Hingebung und Thätigkeit. — Wenn nun auch seine Stelle zunächst nicht wieder besetzt wurde, so litt doch die Fortführung seines Unterrichts insofern keine Beeinträchtigung, als in dem Lehrercollegio genug Elemente vorhanden waren, den erlittenen Verlust zu decken. Es war deshalb der Schule willkommen, daß Herr Dr. Trotha sich nach zweijährigem Leiden wieder im Stande sah, wenigstens einen Theil seiner pflichtmäßigen Stunden von Michaeli ab zu übernehmen, und daß das Wohlthätige Directorium schon Ostern v. J. eine neue Collegienstelle gegründet hatte, die dem Hilfslehrer Herrn Julius Harang zu gedachter Zeit übertragen worden war. Letzterer ist zu Groß-Ziethen bei Angermünde am 3. Mai 1827 geboren, stammt aus einer Familie der französischen Colonie, fand deshalb seine Schulbildung im Collège français zu Berlin, bildete sich zum Lehrer heran auf dem dortigen Seminar und unterrichtete längere Zeit an mehreren Privatschulen Berlins. Bei unserer Realschule trat er Michaeli 1856 als Hilfslehrer ein, wurde Ostern v. J. als ordentlicher Lehrer fixirt und am 21. April feierlich in sein Amt eingewiesen. Dasselbe erstreckt sich vorzugsweise auf den französischen Unterricht. Die kurze Zeit seiner Thätigkeit unter uns hatte die Zuversicht erweckt, daß er als Lehrer und Erzieher zum Segen unserer Schule nach bestem Wissen und Gewissen wirken werde.

So besteht gegenwärtig das Lehrercollegium aus 1) dem Inspector; 2) den vier Oberlehrern H. Dr. Hüser, Spieß, Neubauer und Dr. Trotha; 3) den vier Collegien H. Dr. Grotjan, Dr. Günther, Schmidt und Harang; 4) den

drei provisorisch angestellten Collegen H. Dr. Lepel, Brinkmann und Knoth und 5) den 15 Hilfslehrern H. Dr. Knauth, Marschner, Dr. Roth, Klinge*), Becker, Brandt, Dr. Zehne, Rosalski, Hahnemann, Hofmann, Mänel, Müller, Schaper, Greger und Wilke.

Zur besondern Aufmunterung und resp. zu vorläufiger Ausgleichung der in Aussicht gestellter Normalgehälter sind an die Mitglieder des Lehrercollegiums im Laufe dieses Jahres 700 Thlr. als Gratification aus der Schulkasse zur Vertheilung gekommen.

Die Frequenz der Schule schloß nach dem vorjährigen Programm mit

	420 Schülern,
als Novizen wurden seitdem aufgenommen	157
von diesen	577
sind im Laufe des Jahres abgegangen	159
mithin der gegenwärtige Bestand	418 Schüler,

die sich auf die verschiedenen Klassen folgendermaßen vertheilen:

I A. B. 18 Schüler,	III A. 37 Schüler,	V A. 50 Schüler,
II A. 34	III B. 39	V B. 53
II B. 37	IV A. 48	VI. 22
II C. 27	IV B. 53	

Unter den abgegangenen 159 Schülern befanden sich 7 Abiturienten, die am 2. März und resp. am 1. September vor der Königl. Prüfungs-Commission unter Vorsitz des Königl. Commissarius Herrn Regierungs- und Provinzial-Schulrath Dr. Wendt sich das Zeugniß der Reife erworben haben.

A. Vor Ostern:

- 1) Carl Friedrich Gustav Steinbick aus Thalena bei Cönnern, 19 Jahr alt, evangel. Confession, war $6\frac{1}{2}$ Jahr auf der Realschule, davon 2 Jahr in der ersten Klasse, erhielt die Censur „Gut bestanden“ und ging zum Baufach.
- 2) Hermann Schmidt aus Halle, $17\frac{1}{2}$ Jahr alt, evangel. Confession, war 5 Jahr auf der Realschule, davon 2 Jahr in der ersten Klasse, erhielt die Censur „Hinreichend bestanden“ und wird Maschinenbauer.

B. Vor Michaeli:

- 3) Louis Franz Reuter aus Spickendorf bei Landsberg, $20\frac{3}{4}$ Jahr alt, evangel. Confession, war 5 Jahr auf der Realschule, davon 2 Jahr in der ersten Klasse, erhielt die Censur „Vorzüglich bestanden“ und ging zum Baufach.
- 4) Hugo Ludwig Richard Scholtze aus Berlin, $16\frac{3}{4}$ Jahr alt, evangel. Confession, war 8 Jahr auf der Realschule, davon $2\frac{1}{2}$ Jahr in der ersten Klasse, erhielt die Censur „Gut bestanden“ und ging zum Baufach.

*) Schon als der Druck dieser Nachrichten begonnen hatte, erlag er plötzlich am 25. Februar einem Brustleiden, an demselben Tage, wo er sich ermatriculiren lassen wollte. Er war ein ebenso gewissenhafter und tüchtiger Lehrer, als achtungswerther Mensch, der bei Lehrern und Schülern einer ungetheilten Liebe genoß. Die Schule betrauert seinen Verlust und wird sein Andenken lange in Ehren halten.

- 5) Heinrich Christoph Richard Selter aus Schkenditz, 18 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, evangel. Confession, war 5 $\frac{1}{2}$ Jahr auf der Realschule, 2 Jahr davon in der ersten Klasse, erhielt die Censur „Hinreichend bestanden“ und wird Soldat.
- 6) Friedrich Gottlob Wilhelm Busch aus Burgstaden bei Lauchstedt, 20 Jahr alt, evangel. Confession, war 6 $\frac{1}{2}$ Jahr auf der Realschule, davon 2 Jahr in der ersten Klasse, erhielt die Censur „Hinreichend bestanden“ und ging zum Baufach.
- 7) Carl Ludwig Rudolph Herzog aus Wettin, 20 Jahr alt, evangel. Confession, war 7 $\frac{1}{2}$ Jahr auf der Realschule, davon 2 Jahr in der ersten Klasse erhielt die Censur „Hinreichend bestanden“ und wird Maschinenbauer.

Von den übrigen 152 Schülern saßen bereits in

I A.	6,	=	=	=	2	Schüler,
I B.	13,	=	=	=	21	=
II A.	8,	=	=	=	10	=
II B.	8,	=	=	=	5	=
II C.	4,	=	=	=	11	=
III A.	7,	=	=	=	9	=
III B.	9,	=	=	=	9	=
IV A.	7,	=	=	=	5	=
IV B.	8,	=	=	=	—	=
V A.	2,	=	=	=	4	=
V B.	—	=	=	=	2	=
VI.	2	=	=	=	—	=

Von denselben wurden Kaufmann 54, Landwirth 29, Soldat 8, Apotheker 3, Maschinenbauer 8, Bergmann 7, Seemann 1, Zimmermann 2, Maurer 2, Modellschneider 1, Fabrikant 1, Buchhändler 1, Färber 1, Kunstgärtner 1, Müller 1, Bureau-beamter 2, Gastwirth 1, Musicus 2. — Bei 10 war die Wahl des Berufs noch unbestimmt; 16 gingen zu einer andern Schule über, und Einer ist gestorben. Es war dieß der Unterprimaner Hans Georg Harrer, 20 $\frac{3}{4}$ Jahr alt, gebürtig aus Neustadt-Eberswalde, der an der Brust erkrankt, zur Wiederherstellung seiner Gesundheit schon Mitte Sommers zu seinen Eltern nach Hirschberg in Schlesien abgereist war, dort aber den 1. October am Blutsturz, der sich mehrmals wiederholt hatte, endete. Wir beklagen mit den Eltern den Verlust eines so wackern Jünglings, der dem Ziele seiner Schullaufbahn so nahe war. Der Herr hat ihn aber unter seine bessere Obhut genommen.

Zu den in unserm Schulleben denkwürdigen Tagen gehören der 21. April und der 6. October, an welchen in feierlicher Versammlung die Novizen recipirt und die neuen Semester eröffnet wurden. Am 8. November feierten Lehrer und Stadtschüler das heil. Abendmahl in der St. Moritzkirche. Es nahmen daran 18 Lehrer und 82 Stadtschüler Theil. Das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs feierten wir, wie die vorstehende Abhandlung nachweist, in Verbindung mit der Einweihung des neuen Schulhauses.